

## **Änderungsantrag zu Antrag 82-09-05: Hochschulausschuss stärken**

### **Antragsteller:**

Kenan Bilen

### **Antragstext:**

Das Studierendenparlament möge die folgende Änderung des § 16 Abs. 4 seiner Geschäftsordnung beschließen:

*Der Hochschulausschuss verfasst Stellungnahmen und formuliert Forderungen bezüglich Themen, die auf den Sitzungen des StuPas diskutiert werden und die in den Aufgabenbereich der Studierendenschaft gemäß § 72 Abs. 2 des Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein fallen. Hierfür ist ein Beschluss des StuPas **oder das Verlangen von mindestens drei Mitgliedern des Hochschulausschusses** notwendig. **Die vom Hochschulausschuss erarbeiteten Dokumente müssen stets vom StuPa beschlossen werden, insofern das StuPa sich diese zu eigen machen soll.** Hierüber hinaus sind die Mitglieder des Hochschulausschusses Ansprech- und Vertrauenspersonen für Probleme oder Konflikte zwischen Anwesenden auf den Sitzungen des **StuPas sowie seinen Mitgliedern und jenen seiner Ausschüsse.** Der Hochschulausschuss ist gemäß § 45 Abs. 4 der Organisationssatzung der Studierendenschaft für die Durchführung von Studierendenbefragungen zuständig.*

### **Antragsbegründung:**

Ein Befassungsbeschluss, welcher auf Verlangen von drei Mitgliedern des Hochschulausschusses zustande kommt, sollte nicht bereits dort vorgeben, dass das Endprodukt nicht noch einmal durch das StuPa muss, um beschlossen zu sein.

Auch erscheint dies bei einem Befassungsbeschluss durch das StuPa als eher unvorteilhaft, weil das Endprodukt von den Vorstellungen einzelner Stupisten\*innen oder dem gesamten StuPa derart abweichen kann, dass das Auslassen eines erneuten Beschlusses zu untragbaren Ergebnissen führen könnte, da eine nachträgliche Korrektur im Angesicht der zeitlichen Perspektiven der Sitzungen des StuPas erst einmal unbefriedigend ist.

Hier sollte das StuPa immer das letzte Wort haben. In Eilfällen ist stets ein Umlaufbeschluss statthaft.

Ansonsten wurden nur Satzstellungen geändert. Inhaltliche Änderungen gab es keine weiteren.

Weitere Ausführungen und die Beantwortung etwaiger Fragen werden auf der Sitzung erfolgen.